



# Dokumentation

## **X-Programme** **Fortgeschrittene II**

X-Menü  
X-Formular  
X-Platzhalter

## Vorwort

Dieses ergänzende Dokument soll weitere spezielle Funktionen in den Tools und bei der Neuerfassung von X-Programmen vorstellen und orientierend deren Funktion erläutern.

Es handelt sich um eine Fortsetzung der „*Erweiterten Dokumentation I*“.

Vorausgesetzt wird, dass die Inhalte aus „**Grundkurs I**“ „**Grundkurs II**“ und der „**Erweiterten Dokumentation I**“ bekannt sind und angewendet werden können.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Das X-Menü .....</b>	<b>3</b>
Was ist ein X-Menü? .....	3
<b>2. X-Formular .....</b>	<b>4</b>
Anlage des X-Formulars .....	4
Schritt 1 (Namensvergabe) .....	5
Schritt 2 (Seitenformat) .....	6
Schritt 3 (Hintergrund bestimmen) .....	6
Druckjustierung .....	11
<b>4. Die X-Platzhalter .....</b>	<b>12</b>

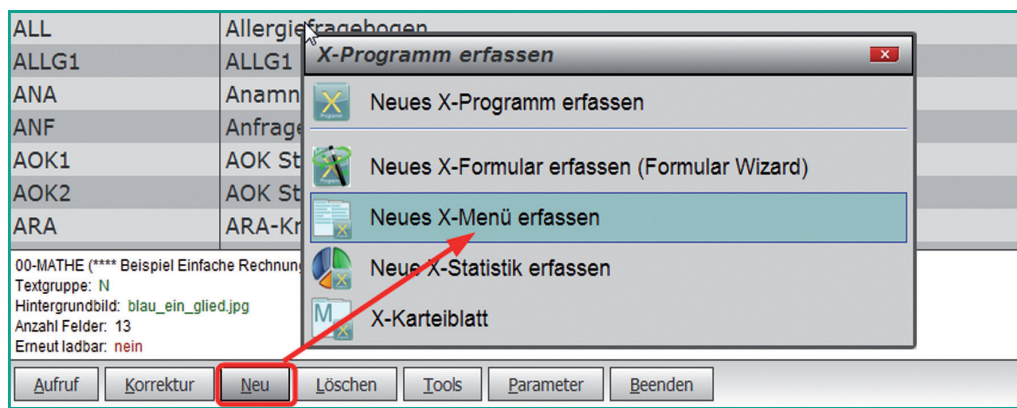
## 1. Das X-Menü

*Das X-Menü erlaubt Ihnen, individuelle Menüstrukturen für Ihre Praxisabläufe zu gestalten. Sie können beliebige Befehle in eigene Menüs integrieren und damit Abläufe in der Praxis optimieren.*

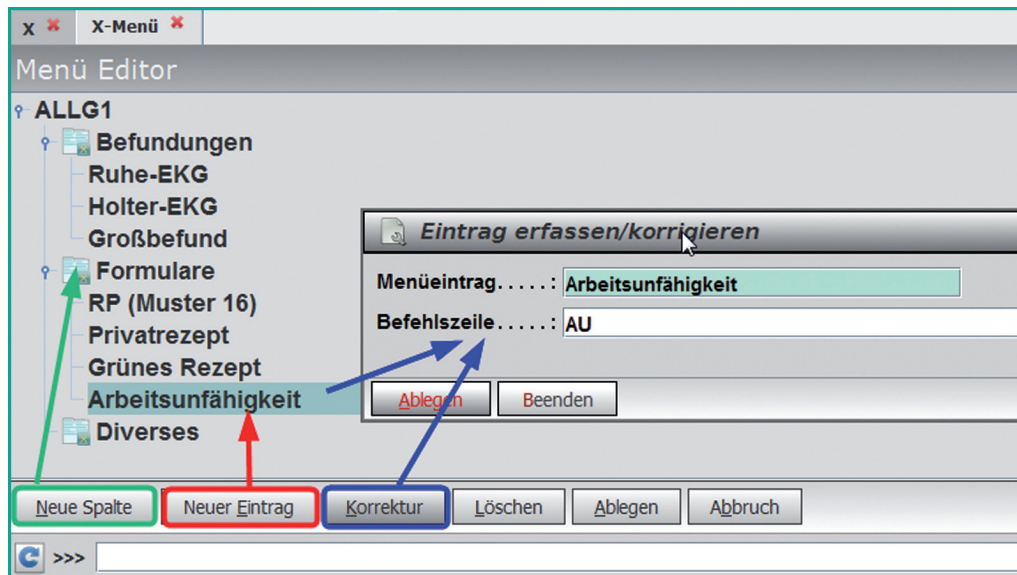
### Was ist ein X-Menü?

Ein X-Menü funktioniert wie die Ihnen bekannten Menüfunktionen (PL-, GO- oder auch das ICD-Menü). Der Unterschied besteht darin, dass Sie selber den Menüinhalt bestimmen.

Die Erstellung eines X-Menüs wird über den Punkt „**N**eu“ in der Menüzeile gestartet:



Anschließend werden über die Menüpunkte „**N**eu**e** **S**palte“ und „**N**eu**e**r **E**in**t**rag“ die Grundstruktur des X-Menüs festgelegt.

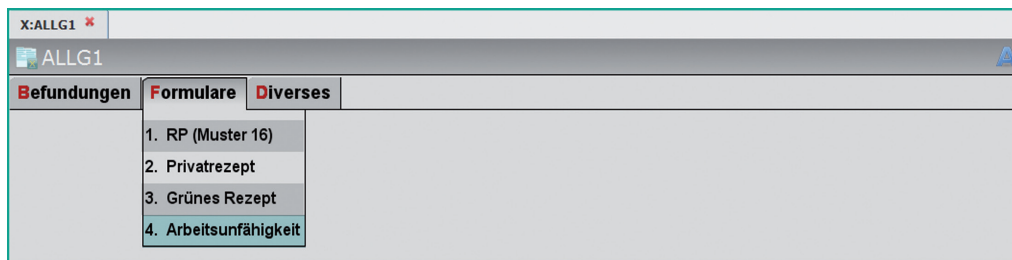


Der grün markierte Punkt „**N**eu**e** **S**palte“ erzeugt den „Kopfeintrag“ im X-Menü (im Bildbeispiel „Formulare“).

Der rot markierte Menüpunkt „**N**eu**e**r **E**in**t**rag“ erzeugt einen „Untereintrag“ im X-Menü (im Beispiel „Arbeitsunfähigkeit“).

Über den blau markierten Punkt „**K**orrektur“ bearbeiten Sie bereits erfasste „Menüelemente“.

Aus dem hier verwendeten Bildbeispiel wird dann folgendes Menü:



## 2. X-Formular

Der „Formular-Wizard“ ist ein **Formulargenerator**, der es ermöglicht, eigene Formulare Schritt für Schritt anzulegen und in die gewohnte DURIA-Umgebung zu integrieren.



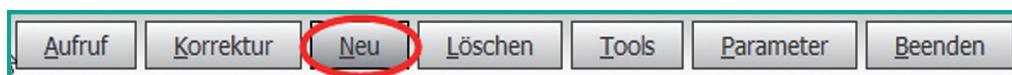
*Die Erfassung eines neuen Formulars mit Scannen und Zuordnung der editierbaren Felder ist eine recht komplexe Anforderung, für die Sie als Anwender schon Erfahrung bei der Erstellung von normalen X-Programmen mitbringen sollten. Bitte wenden Sie sich hier ggf. an Ihr DURIA-Support-Center (DSC).*

In dieser Dokumentation wird am Beispiel eines „Kurzberichtes Medikamenten-zwischenfall“ (**Arznei**-Telegramm) der Ablauf einer Formularerfassung und Integration dargestellt.

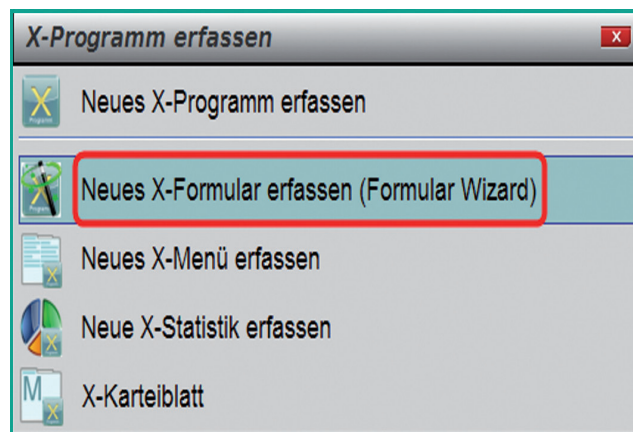
### Anlage des X-Formulars

Der „Formular-Wizard“ wird wie folgt aufgerufen:

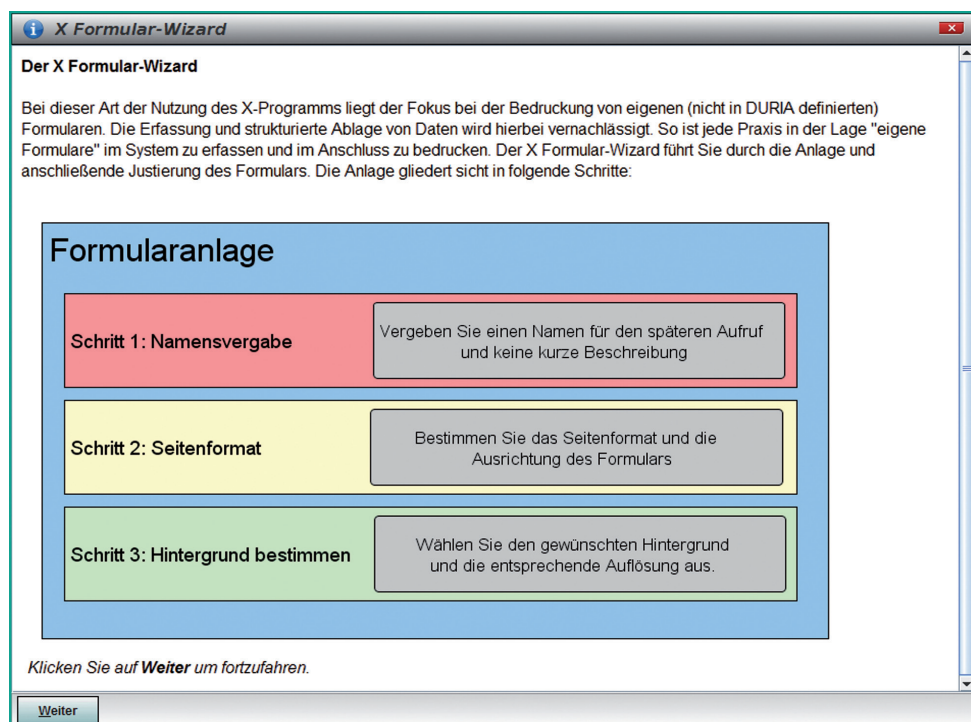
„>>> **X** <Return>“



Über den Button „**Neu**“ öffnen Sie das Auswahlménü zur Neuerfassung von X-Funktionen. Hier nutzen Sie den Unterpunkt „**Neues X-Formular erfassen (Formular Wizard)**“.

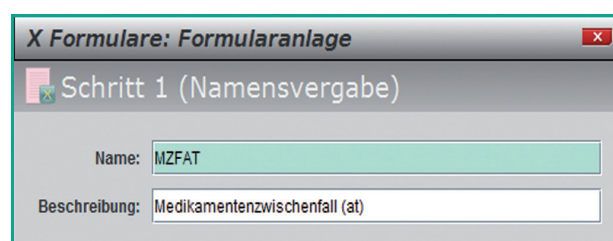


Es öffnet sich ein „Infofenster“, das Sie auf die drei wesentlichen Basisschritte der Formularerzeugung hinweist. Klicken Sie auf den Button „**Weiter**“ ...



### Schritt 1 (Namensvergabe)

Der **Name** dient später zum Aufruf des fertigen X-Formulars, die **Beschreibung** sollte die Funktion und Bedeutung des Formulars erkennen lassen.



Klicken Sie auf den Button „**Weiter**“ ...

### Schritt 2 (Seitenformat)

Die **Größe** orientiert sich - ebenso wie die **Ausrichtung** des Blattes - am vorliegenden Original.

Die **Seitenränder** sind bei der Anlage immer auf „0“ zu setzen, da diese „Metadaten“ noch „druckerunabhängig“ sind.

The screenshot shows a window titled "X Formulare: Formularanlage" with a sub-header "Schritt 2 (Seitenformat)". It contains three sections: "Seitenformat" with "Größe" set to "A4" and "Ausrichtung" set to "Hochformat"; "Seitenränder (in Millimeter)" with "Oben" and "Unten" set to "5,0", and "Links" and "Rechts" set to "5,0".

Klicken Sie auf den Button „**Weiter**“ ...

### Schritt 3 (Hintergrund bestimmen)

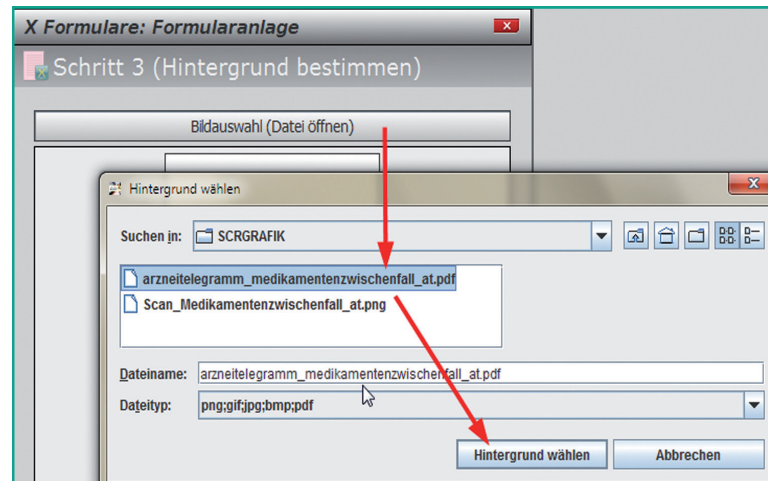
Dieser Schritt erfordert eine „externe Vorarbeit“, d.h. Ihr gewünschtes Originalformular muss als „Bilddatei“ oder „Pdf-Dokument“ vorliegen und folgende Kriterien erfüllen:.

- Das Dokument sollte mindestens 300 dpi aufweisen
- Formate: .GIF .JPG .BMP .PDF

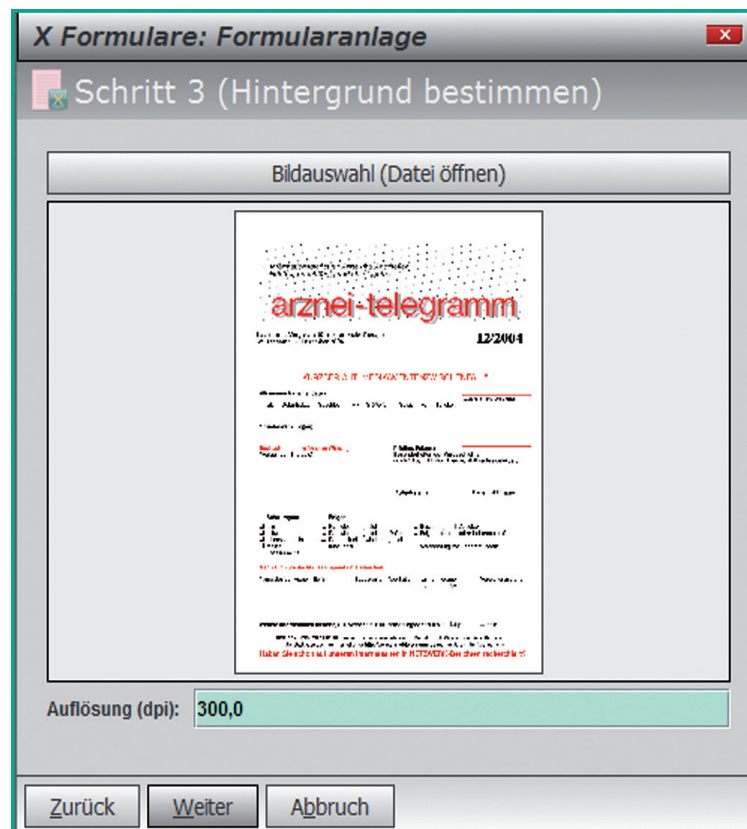
The screenshot shows a window titled "X Formulare: Formularanlage" with a sub-header "Schritt 3 (Hintergrund bestimmen)". It features a button "Bildauswahl (Datei öffnen)" circled in red, a large empty rectangular box for the image, and a field "Auflösung (dpi):" set to "300,0". At the bottom are three buttons: "Zurück", "Weiter", and "Abbruch".

- Häufig stehen Formulare auch als **.PDF-Dokumente** (von Krankenkassen oder Behörden) zur Verfügung. Laden Sie sich diese auf diesen Arbeitsplatzrechner und wählen Sie dann diese **.PDF-Datei** aus.

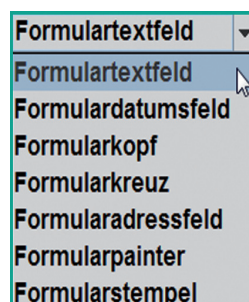




In der Vorschau erscheint dann die übernommene Grafik:



Hinterlegen Sie die entsprechende Auflösung in dem dafür vorgesehenen Feld und klicken Sie anschließend auf den Button „**Weiter**“, um in den „**Maskeneditor**“ zu gelangen.



Auf der Darstellung des Hintergrundbildes müssen nun die passenden Felder platziert werden, die für die Befüllung der Formularbestandteile erforderlich sind.

Hier gibt es analog zu den „normalen“ X-Programmen spezielle „Formular-Feldtypen“.

Die einzelnen „Formular-Feldtypen“ werden weiter unten an Hand des aktuellen Beispiels beschrieben.

In diesem Screenshot sehen Sie einige der für dieses Formular angelegten Felder:

**KURZBERICHT „MEDIKAMENTENZWISCHENFALL“**

**Allgemeine Patientendaten**

Initialen	Geburtsdatum	Geschlecht (m/w)	Größe (cm)	Gewicht (kg)	Tätigkeit
-----------	--------------	------------------	------------	--------------	-----------

**Stempel (Name, Anschrift)**

**Grunderkrankung(en)**

**Beobachtete unerwünschte Wirkung**  
(Verlauf, ggf. Therapie)

**Prädisp. Faktoren, Besonderheiten der Vorgeschichte**  
(auch Nikotin, Alkohol, Allergie, Stoffwechseldefekt etc.)

**Aufgetreten am**

**Dauer (Std./Tage)**

**Schweregrad**

☐ leicht  
☐ schwer  
☐ lebensbedrohlich  
☐ tödlich

**Folgen**

☐ Pat. wiederhergestellt  
☐ Pat. wiederhergestellt mit Defekt  
☐ Pat. noch nicht wiederhergestellt  
☐ unbekannt

☐ Besserung nach Absetzen  
☐ Folgen reproduzierbar bei erneuter Gabe

☐ Veränderung von Laborbefunden:

Todesursache:

Im Bereich der Patientendaten (im Bildbeispiel grün markiert) finden Sie „**Formulartextfelder**“ für die notwendigen Inhalte des Formulars. Man kann die Felder leer lassen und sie erst bei Nutzung des Formulars mit Inhalten füllen.

**Allgemeine Patientendaten**

Initialen Geburtsdatum Geschlecht (m/w) Größe (cm) Gewicht

**Grunderkrankung(en)**

**Beobachtete unerwünschte Wirkung**  
(Verlauf, ggf. Therapie)

**Feld Eigenschaften (Formular)**

**Feld Größe und Position**

**Bedingte Vorgabe**

In diesem Beispiel ist es jedoch sinnvoll, die Felder in den Feldeigenschaften (**rechter Mausklick auf ein Feld**) mit einer Vorgabe zu versehen. Hier bieten sich die DURIA-internen Platzhalter an, um schon bekannte Fakten aus den Patientendaten übergeben zu können.

Am Beispiel des Formulartextfelds „Geschlecht“ sieht die Vorgabe mit einem Platzhalter so aus:

**Feld Eigenschaften von: FELD\_3**

Feldlänge .....: 20

Vorgabe.....: <GESCHLECHT>

Textgruppe.....: N

Vor dem Text .....:

Ablage mit ganzem Text.: ☒ Ja ☐ Nein

Ablage in neuer Zeile ...: ☐ Ja ☒ Nein

**Ablegen** **Beenden**





Das im Bild **rot umrandete Icon** öffnet die **Übersichtsliste** aller in Duria existierenden Platzhalter, für die Patientendaten wären das von links nach rechts <P-INI> <GEBURT> <GESCHLECHT> <GROESSE> <GEWICHT> <BERUF>.

Für das Stempelfeld kommt der „**Formularstempel**“ zum Einsatz, bei „Aufgetreten am:“ wird das „**Formulardatumsfeld**“ genutzt.



**Stempelfelder sind bei der Anlage grundsätzlich leer und werden mit dem ersten Formularaufruf (durch einen einfachen Mausklick) eingerichtet.**

Für „Ankreuzfelder“ ist das „**Formularkreuz**“ vorgesehen.

Hier ist eine Besonderheit hervorzuheben, die es gestattet, die in dem oben grün umrandeten Bereich der „Folgen“ immer nur alternativ ein Feld ankreuzbar zu machen.

Wenn die vier Ankreuzfelder dieses Bereiches derselben „**Buttongroup**“ zugeordnet werden, dann kann immer nur eines der vier Felder angekreuzt werden. Im Beispiel ist das sinnvoll, da immer nur ein Folgezustand gewählt werden darf.

Wenn mehrere Kreuze möglich sein müssen, dann wird **KEINE** Buttongroup zugeordnet!

Nicht im Beispiel vorkommend sind die folgenden Formular-Feld-Arten:

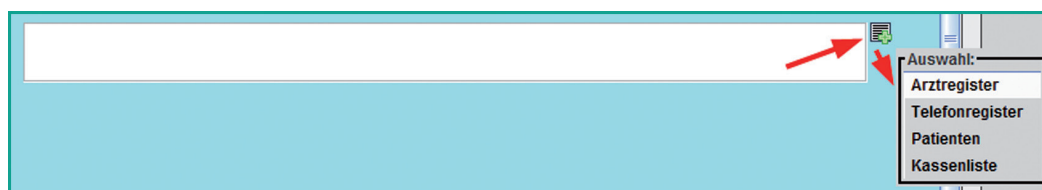
### Formularkopf

Diese Feldart entspricht dem befüllten offiziellen KBV-Formularkopf und kann bei entsprechenden Formularen genutzt werden, damit man nicht jeden Teilbereich des Kopfes einzeln befüllen muss.

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
AOK Rheinland/Hamburg		
Name, Vorname des Versicherten		
Aamenophis		
Dr.med. Felicitas Fr 12.09.41 <small>geb. am</small>		
An der Haltestelle 12A		
D 52379 Langerwehe-Jünge		
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
104212208	1234567890	1
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum
218039700	1885672601	04.01.15

### Formularadressfeld

In dieses Feld können Sie über das Listen-Icon Adressinhalte aus dem Arztregister, Telefonregister, Patientenliste oder Kassenliste übergeben.



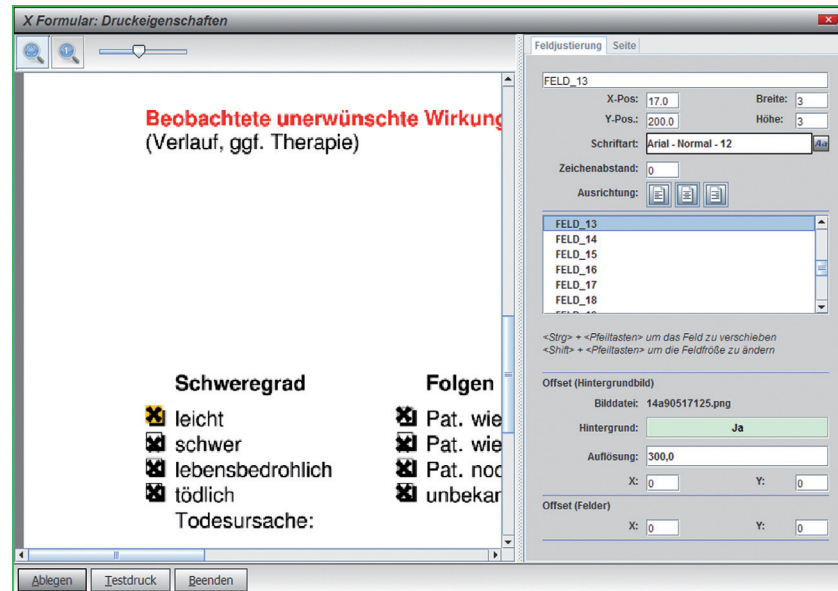
### Formularpainter

Dieses Spezialfeld öffnet beim Anklicken im fertigen Formular eine einfache graphische Zeichenoberfläche. Als Hintergrund wird der Bereich des Dokumentes verwendet, auf den der „Painter“ gezeichnet wurde.



## Druckjustierung

Wenn Sie mit der Gestaltung der Maske fertig sind, klicken Sie einfach auf den Button „Fertig“ im oberen Bereich des Fensters. Sie gelangen nun in die Druckjustierung.

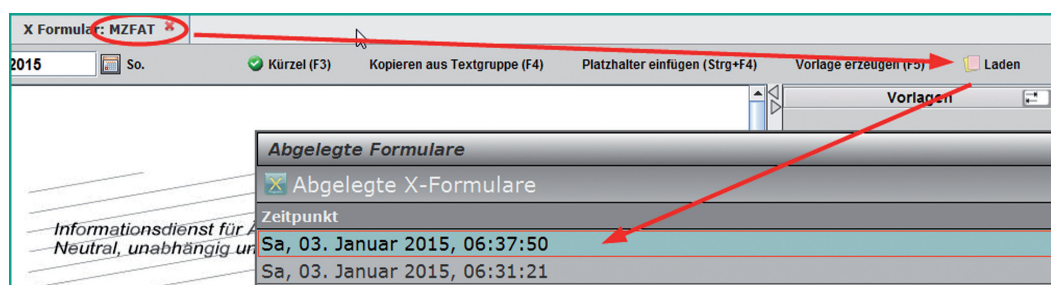


Stimmt die von Ihnen angegebene Auflösung mit der tatsächlichen Auflösung des Dokumentes überein, werden die einzelnen Felder entsprechend justiert und müssen nicht mehr nachbearbeitet werden. Andernfalls können nun die einzelnen Felder für den Ausdruck angepasst werden.



**Bitte experimentieren Sie an einfachen Formularen mit diesem „Wizard“. Wenn Sie erfolgreich ein eigenes funktionierendes Formular angelegt haben und mit der „DURIA-Gemeinschaft“ teilen möchten, nutzen Sie die Exportfunktion der „X-Programm-Übersichtsliste“ und senden uns „Ihr Programm“ bitte anschließend per e-mail zu. So eingereichte Programme werden im „Archiv“ mit jedem Update für alle bereitgestellt.**

Zum Abschluss noch die wichtige Information, dass früher erstellte Formulare wieder aufrufbar sind:



## 4. Die X-Platzhalter

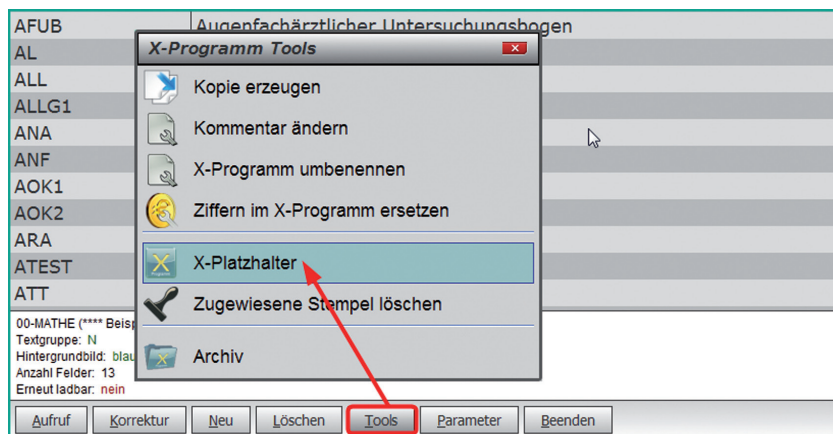
Platzhalter in DURIA haben die Funktion, Patientendaten oder Systemdaten automatisiert zum aktuellen Patienten und Fall nutzen zu können.

X-Platzhalter können über ein X-Programm-Feld befüllt werden und dann sowohl in X-Programmen als auch im übrigen DURIA-Umfeld als Vorgabe genutzt werden.

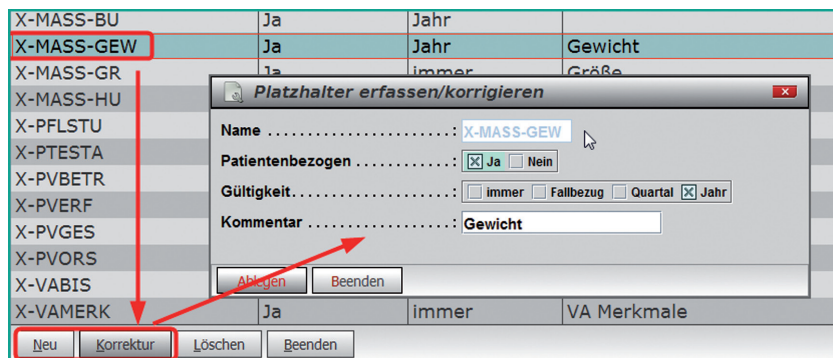
Erkennbar sind X-Platzhalter an den zwangsweise im Namen vorgeschalteten Zeichen „X-“.

Aufruf über den Befehl „>>> **X** <Return>“.

Die Anlage von X-Platzhaltern erfolgt über die Hauptliste der X-Programme, hier über den Menüpunkt „**Tools**“ und den Unterpunkt „**X-Platzhalter**“.



Am Beispiel eines X-Platzhalters für das Gewicht wird nachfolgend die Funktion erläutert und ein Beispiel für einen Einsatz in einem X-Programm-Feld gegeben.



### Name

Wie schon oben beschrieben, fängt der Name zwangsweise mit „X-“ an, hier im Beispiel erweitert zu „**X-MASS-GEW**“. Der Name dient später der Zuordnung in einem X-Programm-Feld und in „<>“ zur Nutzung als Vorgabe-Platzhalter:

- Name **X-MASS-GEW**
- Platzhalter **<X-MASS-GEW>**

### Patientenbezogen

Sie können definieren, ob ein X-Platzhalter nur für den bei der Nutzung aktuellen Patienten gespeichert wird oder systemweit:

- Ja nur auf den aktuellen Patienten bezogen
- Nein systemweit in DURIA

## Gültigkeit

Hier legen Sie die Dauer der Speicherung/Gültigkeit fest:

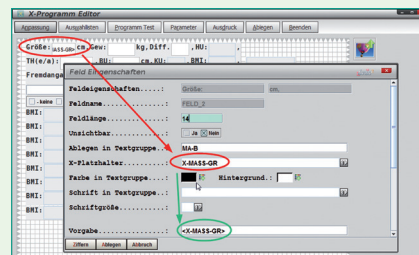
- immer      Inhalt wird dauerhaft gespeichert (bis er ggf. durch neue Speicherung überschrieben wird)
- Fallbezug      Inhalt wird nur auf den bei Nutzung aktiven aktuellen Fall bezogen gespeichert
- Quartal      Inhalt für nur für das aktuelle Quartal gespeichert
- Jahr      Inhalt wird für ein Jahr gespeichert (bis er ggf. durch neue Speicherung überschrieben wird)

## Kommentar

Hier sollte durch entsprechende Kommentierung die Funktion des X-Platzhalters erkennbar werden, da der Name ja eher kurz und kryptisch ist.



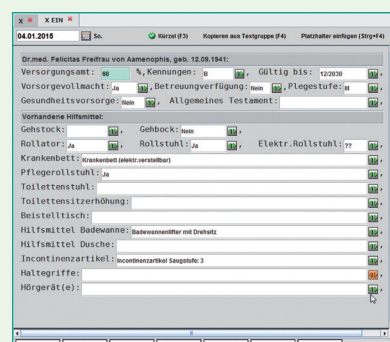
Sie nutzen ein X-Programm, in dem Körpermaße erfasst werden. Im Feld Größe möchten Sie einen X-Platzhalter **X-MASS-GR** zum Einsatz bringen (**roter Pfeil**), damit die zuletzt gemessene Größe patientenbezogen gespeichert wird.



Sie können dann auf diesen X-Platzhalter sowohl im gleichen Feld als auch überall in DURIA zurückgreifen (**grüner Pfeil**), indem Sie den Platzhalter **<X-MASS-GR>** als Vorgabe im X-Programm-Feld eintragen oder anderswo in Duria als Platzhalter nutzen und so den jeweils zuletzt erfassten Wert herabziehen können.

Aus dem Fundus des Autors hier eine weitere Anwendungsidee, bei der Einstufungen und Hilfsmittelversorgungen patientenbezogen erfasst werden und beim nächsten Aufruf der Erfassungsmaske mit den letzten Daten befüllt aufgerufen werden können.

Der **Unterschied zu einem normalen „wieder aufrufbaren“ X-Programm** ist, dass alle hier in X-Platzhaltern gespeicherten Informationen auch anderswo verfügbar sind, also beispielsweise die im ersten Feld erfassten Versorgungsamts-Prozente über den im Feld hinterlegten X-Platzhalter **<X-VAPROZ>**.





Notizen:

Notizen:

# Impressum

## Herausgeber

Duria eG  
Nikolaus-Otto-Str. 22  
52351 Düren

Tel: 02421/2707-0 / Fax: 02421/2707-122  
Internet: [www.Duria.de](http://www.Duria.de) / e-mail: [info@Duria.de](mailto:info@Duria.de)

Vorstand: Dr. rer. nat. E. Gehlen (Vorsitzender),  
Ulrich Driessen, Dr. med. Michael Wieder,  
Dr.-medic (RO) Andrea Bamberg

Registergericht Düren GNR 232 / Steuernr.: 207 5707 0325

### Haftung

*Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt.  
Trotzdem können Fehler in der Angabe oder im Druck nicht  
vollständig ausgeschlossen werden.*

*Haftungsansprüche gegen Herausgeber und Autoren, welche  
sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die  
durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen In-  
formationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvoll-  
ständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich  
ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers und der  
Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges  
Verschulden vorliegt.*

*Der Herausgeber behält es sich ausdrücklich vor, Teile der  
Seiten oder den gesamten Inhalt ohne gesonderte Ankündi-  
gung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.  
Verwendete Firmen- und Markennamen sind evtl. gesetzlich  
geschützt und Eigentum der Firmen.*